

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1779**

5.7.1779 (No. 27)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-976330](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-976330)



Montag, den 5. Jul. 1779.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat Dietrich Schwarting, zur Ohe, die aus der Vergantung gelbfete, Verend Grapen Wittwe und Erben zugehörig gemesene, und zu Wandsbeckese beleghene Güte, an Gerd Hinrich Schumacher wiederum verkauft.

Die Angabe ist den 20sten Aug. a. c., beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

2) Wider Gerd Frerichs, Grundheuersmann zu Ochholz, im Amte Apen, entsethet Schuldenhalber, beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concur.

(1) Die Angabe ist den 1sten Sept. (2) Deduction den 1sten ejusd. (3) Prioritäts Urtheil den 30sten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 13ten Oct. a. c.

3) Hinrich Borchers, zu Neuenlande, hat zwen Zück Landes, von denen vier Zücken, die Lehmede genant, welche vor einigen Jahren die Churs Hannöberischen Dragoner, Sprans und Filscher, in öffentlicher Vergantung des Johann Holbie gekauft, durch einen mit Johann Hinrich Sprans getroffenen Transact an sich gebracht.

Die Angabe ist den 1sten Sept. a. c., beyrn Herzogl. Landwübrder Amtsgerichte.

4) Weyland Ricktes Janken Wittwe und derselben Tochter, des Johann Morissen Ewefrau, zu Meterlande, sind gewillet, nachstehende Ländereyen, als (1) fünf Zück, der Bremerhamm genant, und (2) drey Zück, unweit davon, welche beyde Hämme auf dem Oberwarfer Felde belegen,

am 13ten Sept., in des Procurat. Griftede Behausung, zu Deedes-  
dorf, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 1sten Sept. a. c., bey dem Herzogl. Landwüherder  
Amtegerichte.

- 5) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß die vermit-  
telt Provisorin Arens von dem Knopfmacher Johann Jürgen Müller  
dessen in der Müntzenstrasse belegene Bude, woran dieselbe mit ihrem  
Garten benachbart ist, käuflich an sich gebracht habe, und daß die-  
nige, welche an sothaner Bude einen An- und Bespruch zu haben ver-  
meinen, sich damit am 2ten Aug. a. c., bey Strafe ewigen Stillschwei-  
gens, anzugeben schuldig seyn sollen.

Decretum Oldenburg ex Curia, den 2ten Jul. 1779.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 6) Wann vermöge der aus Herzogl. Regierungs-Canzellen eingelan-  
ten Ordre, die in Inquisitions-Sachen wider Joche Hansen Struck und  
Consorten, zum Schwen, arretirte Gesche Margretha Hetebrüggen auf  
Kosten des Schwyer Kirchspiels ausgedungen, und bis sie zum Abend-  
mahl gewesen, zur Schule gehalten, auch zu Oldenburg aus dem Ge-  
fängnisse abgehohlet werden soll; und dann zu dieser Ausdingung Ter-  
minus auf den 12ten dieses, Nachmittags um 3 Uhr, in Johann Da-  
vid Rungen Wirthshause, zur Schwyerkirche, angeleget worden. So  
können diejenigen, so Lust und Belieben haben, sowohl die Fuhr zu  
verrichten, als auch selbige in der Kost anzunehmen, sich am besagten  
Tage und Orte einfinden, und nach Gefallen fordern und contrahiren.

Seefelderkirche, den 1sten Jul. 1779.

Strackerjan.

- 1) Es soll auf Anhalten der Gläubiger der übrige inventirte Nachlaß des  
wenland Borchert Müllers, Pächter zu Roddens, als: die Sommer- und  
Winterfrüchte auf dem Halm von 67 Zücker, 22 Stück durchgeseuchte  
Kühe, 10 ungesuchte Kühe, einiges junges Hornvieh, neun Jagpferde,  
ein Springhengst, ein Jagdwagen, drei neue beschlagene Wagen,  
eine Stövmühle, ein Dreschblock, kupfernes Milchgerath, und son-  
stiges Haus- und Ackergerath, Donnerstag den 8ten July d. J. und  
folgende Tage, in dem herrschaftlichen Pachtshaus zu Roddens, meist-  
bietend verkauft werden. Die öffentliche anderweitige Verheuerung  
dieser Pachtstelle von ungefähr 25 Zücker Landes, auf die übrigen  
zwey Pachtjahre, wird Montag, den 12ten July, in Hochgräflicher  
Cammer zu Barel, vorgenommen; zumal selbige, allenfalls wohlge-  
willt ist, dieses Pachtstück auf die darnächst folgende vier Jahre zu-  
gleich verheuern zu lassen; woselbst die Liebhaber sich also einfinden  
wollen.

1) Wann folgende herrschaftliche Pachtstücke am Georgii, respective May 1780. anzutreten,  
 anderweit auf sechs Jahre, öffentlich am Meisbietenden verheuert werden sollen, als  
 (1) das von dem Pächter Johann Kloppenburg benutzte Vorwerk mit 122 Jück 75 Ru-  
 then besten Landes zum Seifede, wovon dormalen ungefähr 60 Jück unterm Pfluge  
 gebraucht werden; (2) das von Hinrich Neuenburg bisher gebrauchte Vorwerk da-  
 selbst, mit 64 Jück 50 Ruthen Landes, wovon ungefähr 20 Jück gepflüget werden;  
 (3) das von Bernd Lohse jun. bisher hieselich genutzte Vorwerk zu Roddens, mit 105  
 Jück 58 Ruthen, vorzüglich zum Grünen zu gebrauchenden Landes; (4) ein Vorwerk  
 zum Bleyersande, von 94 Jück 60 Ruthen, theils zum Pflügen und theils im Grünen  
 zu gebrauchenden Landes, so Simble Cornelius bisher in Heuer gehabt, wovon aber die  
 Gebände dem Pächter gehören, und pro Tarato zu vergüten sind; endlich (5) ein  
 Vorwerk zum Bleyersande, von 100 Jück 117 Ruthen gleichen Landes, welches wehl.  
 Verwalter von Langeln, Afterspächter Johann Friederich Bönje, bisher in Pacht gehabt,  
 wovon die Gebände dem Pächter gehören, dazu aber Terminus auf den 12ten July h. a.  
 wird seyn der Montag nach dem sechsten Sonntage post Trinitatis angesetzt worden;  
 als wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können sich die Liebhaber  
 sodann des Morgens um 10 Uhr vor hiesiger Cammer einfinden, Conditiones, die vor-  
 her inspect werden können, vernehmen und bieten.

Zur Hochgräf. Vormundschafftlichen Cammer verordnete.  
 Melcher, Brüning.

**Oldenburger Getraide - Preise.**

Landbedinger rother Weizen	80	Rthlr. Louisd'or.
Hadelen Roggen	54	J. D. Silde.

Der letzte Preis des Sand-Roggens ist hieselbst 34 Grote Cour. für den Scheffel.

**II. Privatsachen.**

- 1) In einem sehr gut gelegenen Hause hieselbst sind zwey Stuben mit, oder ohne Men-  
 ten, Michaelis d. J. anzutreten, zu verheuern.
- 2) Der Peruquier Uermöden hat in seinem Hause, auf dem Panzenberg, zwey Stuben,  
 deren eine vorne und die andre hinten im Hause gelegen, und welche beyde mit eiser-  
 nen Ofen und Fußboden versehen sind, sofort oder Michaelis d. J. anzutreten, zu  
 verheuern; er will auch allenfalls den Heuermann zugleich bestdigen.
- 3) Der Abbehauser Armenjurat, Hinrich Ostendorf, hat sofort 50 und 25 Rthlr. und  
 den 5ten Dec. a. e. 78 Rthlr. von den vortigen Armencapitalien zinsbar zu belegen,  
 und können solche gegen Anweisung der Sicherheit in Empfang genommen werden.
- 4) Weyland Herrn Berganter Erdmanns Frau Wittve und Erben wollen ihre zum Esens-  
 hammer-Gründen belegte Hofstelle mit 34 Jücken Landes aus der Hand verkaufen, auch  
 allenfalls auf ein oder mehrere Jahre verheuern.
- 5) Der Bardenfleher Kirchjurat, Dietrich Eversen, hat 200 Rthlr. Arthencapital sofort  
 zinsbar zu belegen.
- 6) Der Herr Chirurgus Steinfeld hieselbst hat zwey Stuben nebst einer Schlafkammer  
 und einen grossen Saal, imgleichen eine Bude, Michaelis d. J. anzutreten, zu  
 verheuern.
- 7) Friedrich Kreels, zu Roddens, will mit gerichtlicher Erlaubnis, durch den Herrn Auc-  
 tionsverwalter Eli, allerhand Mobilien und Meventien, am 19ten Jul., in seiner  
 Behausung verkaufen lassen, als 18 Eimer, mehrentheils durchgeseuchte milchende



- Räbe; 12 Stück Pferde, worunter zwey zweyjährige Wallachen; einen vierjährigen kastanbraunen Springhengst; 14 Stück Rth. und Ochsenrinder; 7 Stück Milchläbber; etliche Schweine; drey Wagen, worunter ein beschlagener; zwey Pflüge; sechs Ecken; 12 Stück kupferne Milchkessel; nebst zwey Feuerkessel; 65 Füll auf dem Hahn stehende Früchte, worunter 27 Füll mit Hirsen, 30 Füll Haber, und das übrige mit Bohnen, nebst allerhand Haus- und Ackergeräth.
- 8) Wendland Gerd Wenken, zu Bardensteth, Kinder Vormünder wollen ihrer Pupillen Bau und zwar das Haus nebst Garten und Mohrland besammnen, die andern zur Ban gehörigen Ländereyen aber auf einige Jahre, öffentlich, an den Meistbietenden verheuren, sodann zwey Rth. eine Quene und verschiedenes Hausgeräth meistbietend verkaufen lassen, und ist dazu Terminus auf den 10ten Jul., in erwähntem Wentschen Hause, angesetzt.
- 9) Da von Hochfürstl. Osnabrückischer hohen Landesregierung den Eingefessenen von Neuenkirchen bey Melle, Ami Grödenberg, ein Viehmarkt auf den 11ten Octobr. jährlich, so und dergestalt zu halten bewilliget, daß vorserste eine zweyjährige Zollfreiheit gestattet, und falls angesetzt 11. October auf einen Sonnabend oder Sonntag einfallen sollte, solches den darauf folgenden Montag gehalten werden soll; als wird dieses hiedurch bekannt gemacht, und auswärtigen versichert, daß sowohl für gute Quartiere, als auch Weiden fürs Vieh im billigsten Preise gesorget, ingleichen demjenigen, so das mehreste und fetteste Vieh fünf Rthl. und dem so die mehresten Füllen zu Marke bringet fünf Rthl. zur Prämie bezahlet werden.
- 10) Johann Wilhelm Allig, beym Seefelderschaart, lästet hiemit bekannt machen, daß er zwey oder drey Schneidergesellen verlanger, und verspricht gutes Wochenlohn. Wer Lust hat bey ihm zu arbeiten, beliebe sich bey ihm einzufinden.
- 11) Dem Hinrich Hohn, beym Schwey, ist vor einigen Wochen eine schwarze Quene zugelaufen. Wem selbige g.höret, kann sie gegen Bezahlung des Grasgeldes und Kosten wieder erhalten.
- 12) Am künftigen Sonnabend, als den 10ten dieses, Nachmittags um zwey Uhr, soll des Uhrmacher Hoelbelings Tafeluhr, in der Frau Wittwe Kreyen Hause hieselbst, versteigert werden.
- 13) Nächstkommenden Frentaa, den 9ten July, Vormittags um 9 Uhr, soll zu Bremen auf dem Scheerhof, bey dem Sonnenhause, durch den Schiffsackter Hinrich Pieper, öffentlich höchstbietend verkauft werden: eine Barthel Heils gebrochne Aker, Lauen von verschiedenen Rängen und Dicken, Cabeltanen, Packtanen etc., so zur Beraung des Schiffs und Ladung des Schiffers Lhdoy Ringmann gebraucht worden, nebst noch mehr andern Schiffsgewäthschaften, als Bloeten, Massen, Rahen, Bäumen. Der Baafemeister Drefemann, auf dem Scheerhof, giebt Anweisung den Tag vorher alles zu besehen. Mehrere Nachricht bey benanntem Mäcker.
- 14) Diejenige, welche an den sech. Herrn Capitan von Bremen einige Forderungen haben, werden ersucht, solche dem Herrn Regiermas. Advocat Bulling anzugeben.
- 15) Herr Gottlieb Simons, aus Bremen, befindet sich in diesem Markt alhier mit seine Modewaaren, und lairt, wie gewöhnlich, bey dem Herrn Rathsverw. Breithaupt.
- 16) Der hiesige Bürger Albert Eilers hat für seine Ervandin 115 Rthl. Gold zinsbar zu belegen, welche gegen Anweisung gehöriger Sicherheit sogleich in Empfang genommen werden können.
- 17) Es hat Nathan Müller, in Barel am Neuenmarkt wohnhaft, an Mühlenholz zu verkaufen; zum Kamrad vier Falgen und vier Ploien, einen Mühlenstern und 9 bis 10 Gang Kamm und Stäse.

